

Lernen in der Landschaft – Wortarten

ab Ende Klasse 2 bis Klasse 4

Sobald Kinder die Wortarten und ihren Bezug zueinander verstanden haben, erweitert sich ihr Wortschatz, profitiert davon ihre Rechtschreibung und sie machen die Entdeckung, dass sie mit Sprache spielen können.

Im Sinne des Spiral-Curriculums erarbeiten, festigen und vertiefen die Kinder in dieser Lernlandschaft die wesentlichen Merkmale der drei Wortarten Nomen, Verben und Adjektive. Idealerweise kann diese Lernlandschaft am Ende der Klasse 2 bzw. zu Beginn der Klasse 3 eingesetzt werden.

Inhalte der Lernlandschaft (je 10 Karten, je ca. 25 Lernangebote inklusive Differenzierungsangebote)

Lernbereich Nomen – im Dorf der Nomen

- Nomen bezeichnen Gegenstände und Tiere
- Nomen bezeichnen Berufe und Gefühle
- Nomen haben einen Begleiter (1 und 2)
- Nomen haben eine Mehrzahl (1 und 2)
- Nomen erkennen für Profis (1 bis 4)

Lernbereich Verben – auf hoher See mit Verben

- Verben sind Tätigkeitswörter
- Verben haben eine Grundform (1 bis 2 Wortstämme und -endungen)
- Verben verraten, wer etwas tut (1 bis 2 Personalpronomen)
- Verben verraten, wann etwas geschieht (1 bis 2 Verben im Präsens, Futur und Präteritum)
- Verben können viel bedeuten (Bedeutungsänderung durch wechselnde Vorsilben)
- Besondere Verben (Hilfsverben)
- Verben können zu Nomen werden (substantivierte Verben)

Lernbereich Adjektive – in himmlischen Höhen mit Adjektiven

- Mit Adjektiven beschreiben (1 bis 3)
- Aus Nomen werden Adjektive (1 bis 2 Endungen -ig, -lich, -isch, -bar und -sam)
- Aus Verben werden Adjektive (Endungen -ig, -lich, -isch, -bar und -sam)
- Adjektive und deren Gegensätze
- Mit Adjektiven kann man vergleichen (Vergleichswörter „als“ und „wie“)
- Adjektiven kann man steigern (1 bis 2)

Spielecke – zur Vertiefung der Übungen

- 4 Dominos zur Substantivierung von Verben und Adjektiven
- 4 Puzzles zu Gegensatzpaaren von Adjektiven
- Bingo-Spiel für 4 Spieler zum Einsatz treffender Adjektive
- 5 Puzzles zu zusammengesetzten Adjektiven
- Steigertreppen – 20 Partnerkarten zum Steigern von Adjektiven
- Wortartentrio – Kartenspiel für 2 bis 4 Kinder bestehend aus 48 Tripeln und 12 Ereigniskarten

Vorteil der Methode Lernen in der Landschaft: kein Verbrauchsmaterial, geringe Kopierkosten

Die Lernangebote zu den drei Lernbereichen sind auf 30 Kopien aufbereitet. Diese Kopien werden in das Format A5 gefaltet und laminiert. Die Lösungen zu den einzelnen Übungen befinden sich nun auf den Rückseiten der Karten.

Damit alle Kinder zeitgleich gut mit Material versorgt sind, genügt es, die Lernbereiche zweimal zur Verfügung zu stellen. So stehen den Kindern 60 Karten zur Verfügung, die in unterschiedlichen Sozialformen bearbeitet werden können.

Die Mühe des Laminierens lohnt immer wieder, denn es fallen lediglich inklusive Klammerkarten und Spielepaket für die Spielecke (40 Seiten inklusive Aufsteller) insgesamt ca. 80 Kopien an. Das entspricht in etwa vier Klassensätzen an Kopien, die jedoch kein Verbrauchsmaterial darstellen, sondern für den wiederholten Gebrauch in wechselnden Lerngruppen aufbereitet werden können.

Zum Aufbau der Lernlandschaft

Wanderpass für die Hand der Kinder – der Laufzettel als Hosentaschenbüchlein

Die Kinder erhalten einen Wanderpass im Format A6, der wie ein Büchlein gestaltet ist und die drei Lernbereiche sowie den Bereich Spielecke abdeckt.

Präsentation der Lernbereiche – eine optische Einheit

Zu den vier Lernbereichen gibt es Stationsaufsteller, die mit der Bebilderung in den Übungen und denen im Wanderpass korrespondieren. So finden sich die Kinder schnell und leicht zurecht.

Übersichtstabelle für die Hand des Lehrers – hier entgeht Ihnen kein Kind

Mit dem Wanderpass korrespondiert eine Tabelle für Ihre Hand, damit Sie zu jeder Zeit nachvollziehen können, in welchem Lernbereich Ihre Kinder lernen. Besteht ein Kind im Anschluss an eine Lerneinheit den dazugehörigen Test, so gleichen Sie durch ein Kreuzchen in Ihrer Tabelle den Lernfortschritt des Kindes mit seiner Dokumentation in seinem Wanderpass ab.

Standortbestimmung für die Klasse – Helfersystem zur Entlastung der Lehrkraft

Haben die Kinder einen Bereich erfolgreich durchwandert und den dazugehörigen Zwischentest bestanden, dürfen sie ihren Namen auf das zur Kartei gehörende Plakat „Hier bin ich fertig – ich kann dir helfen“ schreiben. Das erfüllt das Kind mit Stolz, denn es markiert einen Wegabschnitt, den es bewältigt hat. Außerdem zeigt es mit seiner Unterschrift an, dass es den anderen Kindern nun als Helferkind zur Verfügung steht.

Ablauf der Arbeit in der Lernlandschaft

Die Kinder dürfen frei wählen, in welchem Lernbereich sie ihre Wanderung beginnen wollen. In diesem verbleiben sie, bis alle Übungen absolviert sind. Ein kleiner Multiple-Choice-Test in Form einer Klammerkarte bildet den Abschluss eines jeden Lernbereichs. Ist die Klammerkarte erfolgreich in Ihrem Beisein absolviert, dürfen die Kinder in einen neuen Bereich dieser Landschaft wechseln.

Sämtliche Übungen auf dem Kartenmaterial bieten eine Selbstkontrollmöglichkeit und der Lernerfolg darf direkt im Wanderpass markiert werden.

Den Abschluss der Unterrichtsreihe bildet eine Lernzielkontrolle mit vorbereiteter Bepunktung.

Ihr Niekao-Lernwelten-Team